

- Das **Thema der Nachhaltigkeit** ist in aller Munde; immer mehr Menschen berücksichtigen bei Kaufentscheidungen auch ihr **soziales und ökologisches Gewissen** und suchen gezielt nach "grünen" Versicherungen.

Der Begriff "Nachhaltigkeit" stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und besagt, dass innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht mehr Holz eingeschlagen werden soll, als zeitgleich nachwachsen kann. Es handelt sich somit um ein ökonomisches Prinzip zur dauerhaften Sicherung eines Baumbestandes, dass die Substanz unangetastet lässt und lediglich die Erträge verwertet.

- Auch von **Versicherungen und Versicherungsprodukten** erwarten Kunden zunehmend, dass diese "grün" bzw. nachhaltig sind; die Bedeutung von Nachhaltigkeit wird dabei sehr unterschiedlich interpretiert und reicht vom "grünen Deckmäntelchen" isolierter Einzelmaßnahmen bis zur konsequenten systematischen Integration in sämtliche Geschäftsprozesse.
- Bei **Kompositprodukten** geht es in der Regel darum, dass gegen kleinen Mehrbeitrag nachhaltige Projekte gefördert sowie Mehraufwendungen für ökologisch optimierte Ersatzbeschaffungen übernommen werden.
- Bei einem **ganzheitlichen** Nachhaltigkeitsanspruch muss ein Versicherer bei all seinen Entscheidungen immer auch die Nachhaltigkeit im Blick haben; beginnend vom ressourcenschonenden und ökologisch ausgeglichenen Geschäftsbetrieb bis hin zu nachhaltigen Kapitalanlagen.

Wir können Ihnen die „**grünen Produkte**“ in folgenden Versicherungs- / Vorsorgesparten anbieten:

- Private Haftpflichtversicherung
- Tierhalterhaftpflichtversicherung
- Private KFZ – Versicherung
- Hausratversicherung
- Unfallversicherung
- Krankenversicherung

## Nachhaltigkeit in der Altersvorsorge

- Immer mehr Kunden suchen gezielt auch nach nachhaltigen Versicherern und Versicherungsprodukten sowie nach "**grüner**" Altersvorsorge bzw. "**grünen**" Kapitalanlagen.
- Das eigene Verständnis von Nachhaltigkeit wird seitens der Versicherer allerdings sehr unterschiedlich interpretiert und reicht vom "**grünen Deckmäntelchen**" isolierter Einzelmaßnahmen **bis zur konsequenten systematischen Integration in sämtliche Geschäftsprozesse**.
- Bei der Kapitalanlage wird Nachhaltigkeit meist dahingehend interpretiert, dass **zumindest ethisch fragwürdige sowie ökologisch oder sozial destruktive Investitionen** (z.B. in Atomenergie oder Rüstungsbetriebe) **ausgeschlossen** werden und darüber hinaus zusätzlich Mindeststandards für Investitionen gelten.
- Da Lebensversicherungen als relevante Investoren am Markt auftreten, sind einige VR der sog. **UN PRI-Initiative** beigetreten ([Broschüre](#)).
  - Das Kürzel UN PRI steht für **UN Principles for Responsible Investment** (Prinzipien für verantwortliches Investieren).
  - Dabei handelt es sich um eine bereits 2006 gegründete **Initiative von Finanzinvestoren** in Partnerschaft mit der Finanzinitiative des UN-Umweltprogramms UNEP und dem UN Global Compact.
  - Die PRI-Unterzeichner **verpflichten sich dazu, sechs Prinzipien** für verantwortungsvolle Investments in der Praxis **umzusetzen**:

1. Wir werden **ESG**-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.  
ESG steht für "Environment, Social, good Governance" (Umwelt, Soziales, gute Unternehmensführung).  
Anlagekriterien sind **Ausschlusskriterien** (Unternehmen, Staaten) für das gesamte Portfolio, der **Best-in-class-Ansatz**, **absolute Kriterien** als Mindeststandards.
2. Wir werden **aktive** Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer **angemessenen Offenlegung** in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die **Umsetzung** der Prinzipien in der Investmentbranche **vorantreiben**.
5. Wir werden **zusammenarbeiten**, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien **Bericht erstatten**.

